



Wald und Holz NRW

besetzt

zum 01.06.2026

im **Regionalforstamt
Hocheifel-Zülpicher Börde**

befristet für 2 Jahre
als Elternzeitvertretung

die Funktion

**der Leitung
des Waldpädagogikzentrums Eifel (m/w/d)**
(EG 11 TV-L)

Der Landesbetrieb Wald und Holz NRW betreut derzeit als Einheitsforstverwaltung mit 15 in der Fläche zuständigen Regionalforstämtern als Dienstleister rund 300.000 ha privaten und kommunalen Waldbesitz und bewirtschaftet ca. 120.000 ha landeseigene Waldflächen. Wald und Holz NRW ist ferner für die Wahrnehmung von hoheitlichen Aufgaben nach dem Landesforst- und Gemeinschaftswaldgesetz zuständig.

Das Gebiet des Regionalforstamtes Hocheifel-Zülpicher Börde erstreckt sich über weite Teile des Kreises Euskirchen und Teile des Kreises Düren. Auf ca. 1.528 km² km bestehen 12 Forstbetriebsbezirke. Von der Gesamtfläche sind rund 49.500 ha bewaldet, davon sind ca. 400 ha Staatswald. Neben forsthoheitlichen Tätigkeiten auf der gesamten Waldfläche für alle Waldbesitzarten und der Bewirtschaftung des betreuten Privat- und Körperschaftswaldes ist die Umsetzung einer naturnahen Waldwirtschaft und die Bereitstellung von Rundholz für die Vermarktung durch die Vermarktungsorganisationen der Waldbesitzer Hauptaufgabe. Die jährliche Holzeinschlagsmenge liegt bei ca. 100.000 Festmetern.

Einen großen Beitrag zu einer umfangreichen Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung leistet das Waldpädagogikzentrum Eifel (Kooperation mit dem LVR Rheinland im Freilichtmuseum Kommern). Als Schwerpunktaufgabe wird in Kooperation mit der Eifelgemeinde Nettersheim das Holzkompetenzzentrum Rheinland (HKZR) zur Beratung in Sachen Holzverwendung und Holzbau betrieben.

Dienstort ist Kommern.

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Eigenverantwortliche Leitung des Waldpädagogischen Zentrums als verantwortliche Person für Konzeption, Planung und Koordination der Umweltbildungsangebote
- Koordination, Organisation und Durchführung der Umweltbildungsprogramme, speziell für Schulklassen als außerschulischer Lernort
- Mitwirkung bei der Entwicklung von Zielen im Rahmen der Quartalsbesprechungen der Kooperationspartner
- Durchführung der Umweltbildungsmodule (Tagesprogramme, Projektwochen, Waldjugendspiele, Gruppenangebote)

- Evaluierung und Erweiterung der Umweltbildungsmodule im Erwachsenenektor
- Kommunikation mit Schulverwaltung, Lehrkräften und Begleitpersonen
- Verantwortung des Zertifizierungsprozesses BNE durch die BNE-Agentur NRW
- Akquise und Verwendung von Fördermitteln zur strukturellen Entwicklung des WPZ
- Erstellen der Quartalsberichte und des Jahresberichtes
- Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere Social Media
- Vertretung des Waldpädagogischen Zentrums bei Behörden, Verbänden und Mandatsträgern
- Beteiligung an Qualitätszirkeln und Arbeitsgruppen zur Umweltbildung bei Wald und Holz NRW

Fachliches Anforderungsprofil:

- Befähigung für den gehobenen Forstdienst - Laufbahngruppe 2, Einstiegsamt 1
- Nachweis des Zertifikates Waldpädagogik oder die Bereitschaft dieses zu erwerben
- relevante praktische Erfahrungen in der Umweltbildung entsprechend der BNE, wünschenswert auch im Hinblick auf Zielgruppen mit Behinderung oder Migrationshintergrund
- hohes Interesse an ökologischen und umweltpädagogischen Fragestellungen
- Fahrerlaubnisklasse B
- Fachlich kompetenter, engagierter und geschickter Umgang mit Besucher/innen des Museums und TeilnehmerInnen der Projekte
- Mehrjährige Berufserfahrung in der Umweltbildung

Persönliches Anforderungsprofil:

- sicheres und freundliches Auftreten, sowie Freude an der Arbeit insbesondere mit Kindern
- schnelle Auffassungsgabe, sorgfältige und zuverlässige Arbeitsweise, große Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit
- Ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- stete Fortbildungsbereitschaft
- grundsätzliche Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten und zu Diensten an Wochenenden

Wir bieten Ihnen:

Die Funktion der Leitung des **Waldpädagogikzentrums Eifel** ist bei Vorliegen der entsprechenden beruflichen Qualifikation und der Bewährung nach EG 11 TV-L bewertet.

Darüber hinaus bietet Wald und Holz NRW

- eine berufliche Herausforderung mit verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben
- eine flexible Arbeitszeitregelung
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung und Telearbeit
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte
- ein breites Angebot im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements
- ein attraktives Fortbildungsangebot
- 30 Tage Erholungsurlaub pro Jahr gemäß § 26 TV-L
- Jahressonderzahlung gemäß § 20 TV-L

- vermögenswirksame Leistungen
- Jagdmöglichkeiten im landeseigenen Forstbetrieb

Auswahlverfahren:

Die eingehenden Bewerbungen werden im Rahmen einer Vorauswahl bewertet. Das anschließende Auswahlverfahren beinhaltet ein teilstrukturiertes Interview.

Im Auswahlverfahren wird die Vorstellung eines eigenen Konzeptes für die Arbeit im WPZ erwartet. Hier sind kreative und zukunftsgerichtete Ideen willkommen.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet.

Die Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen sind erwünscht. Dies gilt auch für Gleichgestellte im Sinne des § 2 Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch – (SGB IX) oder Personen, die danach gleichgestellt werden können (Grad der Behinderung von mindestens 30).

Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Migrationshintergrund.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte per E-Mail unter Angabe des Aktenzeichens „**RFA 02, Leitung WPZ Eifel**“ bis zum **19.03.2026** (Eingang bei meiner Dienststelle) an

bewerbung@wald-und-holz.nrw.de

Bitte beachten Sie, dass Cloud-gestützte Bewerbungen oder solche, die komprimierte oder mit Makros versehene Dateien enthalten, aus Sicherheitsgründen nicht berücksichtigt werden können.

Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Herr Bölscher (Tel. 0251/91797-126), für Auskünfte zum Aufgabenzuschnitt und zum Anforderungsprofil der ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen Herr Böltz (Tel. 02486/8010-21) zur Verfügung.